

Die folgenden Allgemeinen Auftragsbedingungen gelten ab 23. Mai 2002 für alle von uns empfangenen bzw. versandten E-Mails.

**Übermittlung von E-Mails an
BGR TREUHAND GmbH & Co KG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft oder
BGR TREUHAND Wirtschaftsprüfung GmbH („BGR TREUHAND“)**

Der Empfang von E-Mails kann aus betrieblichen oder technischen Gründen gestört sein. Zeitkritische oder wichtige Mitteilungen müssen per Post, Kurier oder Telefax an BGR TREUHAND gesandt werden. Das Senden von E-Mails gilt nicht als fristenwährend oder fristenauslösend.

E-Mails, die Sie an einzelne Mitarbeiter (Vorname.Familienname@bgr-treuhand.at) senden, gehen direkt und ausschließlich an das Account des adressierten Mitarbeiters. Wir haben lediglich für den Fall einer längeren absehbaren Abwesenheit (Urlaub oder Tätigkeit außerhalb der Büroräumlichkeiten) vorgesehen, dass E-Mails an andere Mitarbeiter umgeleitet werden. Im Fall kürzerer oder unvorhergesehener Abwesenheit (Krankheit) werden E-Mails generell nicht an andere Mitarbeiter umgeleitet. Falls eine E-Mail direkt an einen Mitarbeiter adressiert wird, können wir daher nicht sicherstellen, dass diese E-Mail unverzüglich einer Bearbeitung zugeführt wird. Für das allgemeine Kanzlei-Account (office@bgr-treuhand.at) erfolgt jedenfalls eine laufende Durchsicht des E-Mail-Einganges. Die unverzügliche Weiterleitung und Bearbeitung Ihrer E-Mails kann daher nur für diese Adresse sichergestellt werden.

Senden von E-Mails durch BGR TREUHAND

Bei elektronischer Übermittlung von Informationen können Übertragungsfehler auftreten. Weder der Absender der Nachricht persönlich noch BGR TREUHAND haften, ausgenommen den Fall grober Fahrlässigkeit, für Schäden, die durch Übermittlungsfehler entstehen.

BGR TREUHAND übernimmt keinerlei Verantwortung für Änderungen oder Ergänzungen zu übersandten Dokumenten denen BGR TREUHAND nicht ausdrücklich zugestimmt hat.

Sind in E-Mails oder in mitgesandten Dokumenten Informationen enthalten, die keinen Bezug zur beruflichen Tätigkeit von BGR TREUHAND haben, so wird für diese Informationen keinerlei Verantwortung übernommen.

In E-Mails enthaltene fachliche Äußerungen werden mündlichen Erklärungen gleichgestellt. Daher gilt grundsätzlich § 5 Abs 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhand: Für schriftlich nicht bestätigte E-Mails von Mitarbeitern wird keine Haftung übernommen.

Unser gesamter Software- und Datenbestand wird laufend mit aktuellen Programmen (Virenschernern) auf unbefugte bzw. unbeabsichtigte Änderungen untersucht. Sollte trotz größter Sorgfalt durch eine von uns übersandte E-Mail oder mitgesandte Dokumente eine Veränderung, Beeinträchtigung oder Löschung Ihres Daten- oder Programmbestandes eintreten, besteht keine Haftung von BGR TREUHAND oder des Absenders persönlich für eingetretene Schäden oder durch den Schaden verursachte Folgeschäden.

Geheimhaltung

Klienten, die mit BGR TREUHAND über E-Mail kommunizieren, nehmen zur Kenntnis, dass über das Internet versandte Nachrichten theoretisch auch anderen Personen (Provider) zugänglich sind, und dass E-Mails an andere Personen als die vorgesehenen Adressaten gelangen können. Wünscht ein Klient von BGR TREUHAND eine Verschlüsselung von übersandten Datensätzen, so ist dies mit BGR TREUHAND im Einzelfall gesondert zu vereinbaren.

BGR TREUHAND wird auf übermittelte E-Mails im Anschluss an die Signatur folgenden Disclaimer anbringen:

Für dieses E-Mail gelten die allgemeinen Auftragsbedingungen für die Kommunikation über E-Mail (http://www.bgr-treuhand.at/pdf/aab_E-Mails.pdf).

Gültigkeit der Allgemeinen Auftragsbedingungen

Wir verweisen in allen unseren E-Mails auf diese Allgemeinen Auftragsbedingungen, die auch auf unserer Homepage abgerufen werden können. Diese Allgemeinen Auftragsbedingungen gelten ab 23. Mai 2002 bis zu ihrer Neuverlautbarung.